

Datenschutz-Informationen nach Art. 12 bis 14 DSGVO zur Verarbeitung von Grund- und Gewerbesteuer

Stand: Oktober 2025

Verantwortlicher

Gemeinde Waldbrunn, vertreten durch den Bürgermeister Markus Haas

Alte Marktstraße 4, 69429 Waldbrunn

Telefon: 06274 / 930-222

E-Mail: rathaus@waldbrunn-odenwald.de

Datenschutzbeauftragte/r

VB-Datenschutz GmbH, Frau Verena Bauer

E-Mail: bauer@vb-datenschutz.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Festsetzung, Erhebung und Vollstreckung der Grundsteuer und Gewerbesteuer einschließlich Messbeträgen, Zerlegungsanteilen, Vorauszahlungen, Bescheiden, Erstattungen und Rechtsbehelfen.

Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und e DSGVO i. V. m. § 3 LDSG BW, § 3 KAG BW, §§ 85 ff. AO (einschließlich §§ 29b, 29c AO).

Verarbeitete Datenkategorien

Identifikations- und Kontaktangaben (Name, Anschrift, E-Mail, Telefon, Geburtsdatum, ggf. Firmen-/Gesellschaftsdaten, Steuernummer, Buchungs-/Kassenzeichen), sachverhaltsbezogene Daten (Bemessungsgrundlagen, Erklärungen/Anträge, Mess-/Zerlegungsbescheide, Beträge, Vorauszahlungen, Erstattungen, Bankverbindung/SEPA, Rechtsbehelfe). Keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO.

Herkunft der Daten

Betroffene Personen selbst (Erklärungen, Anträge, SEPA-Mandate, Mitteilungen), zuständiges Finanzamt (Mess- und Zerlegungsbescheide), Einwohner-/Meldebehörde, weitere Behörden, Gerichte, Vollstreckungsbehörden, andere Kommunen, öffentlich zugängliche Quellen.

Empfänger

Finanzämter, Kassen-/Vollstreckungsstellen, Rechtsaufsichtsbehörden, Gerichte und weitere öffentliche Stellen, soweit gesetzlich vorgeschrieben. IT-Dienstleister als Auftragsverarbeiter, insbesondere KOMM.ONE – Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Württemberg (AöR), Kriegsbergstraße 11, 70174 Stuttgart, auf Grundlage von Art. 28 DSGVO (mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO).

Übermittlungen in Drittländer

Es erfolgen keine Übermittlungen an Drittstaaten oder internationale Organisationen (Art. 44–49 DSGVO).

Speicherdauer

Grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss des jeweiligen Verfahrens (an den abgabenrechtlichen Verjährungs- und Aufbewahrungsfristen ausgerichtet, insbesondere §§ 169 ff., 228–232 AO). Längere gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben unberührt.

Automatisierte Verarbeitung / IT-Sicherheit

Die Verfahren sind weitgehend automatisationsunterstützt. Es werden geeignete technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO eingesetzt, um Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten zu schützen.

Rechte der betroffenen Personen

Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit (Art. 15–20 DSGVO), Widerspruch (Art. 21 DSGVO), soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen; bei gesetzlichen Verpflichtungen oder überwiegenden öffentlichen Interessen kann der Widerspruch ausgeschlossen sein. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) und gerichtlicher Rechtsbehelf (Art. 78 DSGVO).

Aufsichtsbehörde

Landesbeauftragte/r für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Weiterführende Informationen

Bundesministerium der Finanzen (BMF): <https://www.bundesfinanzministerium.de>
Abgabenordnung (AO): https://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/
Serviceportal Baden-Württemberg: <https://www.service-bw.de>